

Ein 25 Millionen Jahre altes versteinertes Vogelnest mit vier Eiern,

das vor Jahren ein Bauer aus Sulzfeld/Main auf seinem Acker gefunden hatte, konnte das Schwabacher Stadtmuseum heuer mit Spendengeldern erwerben und jetzt ausstellen. Übrigens: Das Schwabacher Museum besitzt mit 2600 ausgestellten Exponaten die größte naturkundliche Eier-sammlung Europas.

Der Main-Radweg steht auf Platz 2

der beliebtesten Radreiseregionen in Deutschland und wurde im August dieses Jahres weiter verbessert: Er erhielt eine aktualisierte Streckenführung, eine neue Beschilderung und ein neues Logo. Der neue Prospekt zum Main-Radweg und weitere Informationen können angefordert werden beim Tourismusverband Franken, Wilhelminenstr. 6, 90461 Nürnberg

Tel. 09 11 / 94 15 10 Fax 09 11 / 94 15 110

Internet: www.frankentourismus.de

E-Mail: info@frankentourismus.de

Ein Fahrrad aus der Zeit um 1820

ist das älteste ausgestellte Exponat des im Staatsbad Brückenau neu geschaffenen Deutschen Fahrrad-museums. Das Museum ist geöffnet Dienstag bis Freitag von 9 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr, an Samstagen/Sonntagen/Feiertagen von 10 bis 17 Uhr.

Mit einer „Italienischen Nacht“

hat das Kammerorchester Bad Brückenau die Veranstaltungsserie zu seinem 25jährigen Bestehen eröffnet. Das Ensemble war 1979 als Kammerorchester Schloß Werneck gegründet worden, verlegte aber im vergangenen Jahr seinen Sitz in das fränkische Staatsbad in der Rhön. Informationen unter: www.kammerorchester.de

„20 & 1 Wanderwege“

enthält die neue Broschüre des bayerischen und hessischen Tourismusverbandes „Ferienlandschaft Spessart-Main-Odenwald“, die zu bekannten und weniger bekannten, allesamt aber gut aus-geschilderten Wanderwegen führt.

Infos: Tourist-Information Spessart-Main-Odenwald, 63739 Achaffenburg, Bayernstraße 18

Tel.: 0 60 21 / 3 94-2 71, Fax: -2 58

Internet: www.spessart-touristinfo.de

Bayreuth fordert Kunstschatze zurück

Die Stadt Bayreuth hat die Rückgabe von zwölf Gemälden, die seit mehr als 100 Jahren in der Münchner Bayerischen Staatsgemäldesammlung ausgestellt sind, verlangt. Die Bilder sollten künftig in der geplanten Zweiggalerie der Staatsgemäldesammlung im Neuen Schloß von Bayreuth ihren Platz erhalten. (MP)

Nach Nürnberg kommen jährlich 20 Millionen Tagesausflügler

sowie 3 Millionen Tagesgeschäftsreisende. Mit einem Umsatz von 856 Millionen Euro ist der Fremdenverkehr ein bedeutender Wirtschaftsfaktor der Stadt. Mit knapp vier Millionen Übernachtungen belegt Nürnberg nach Frankfurt, München, Dresden und Düsseldorf den fünften Platz auf der Rangliste der besucherintensivsten Städte Deutschlands. (MP)

Anläßlich des 125-jährigen Bestehens der Rosenthal AG

wurde am 12. September d. J. in Selb-Plößberg im Europäischen Industriemuseum für Porzellan das neue „Rosenthal-Museum“ als Dauerausstellung eröffnet.

Aschaffenburg ist Bayerns zweitwichtigster Binnenhafen,

denn er ist für die Rheinschifffahrt mit den großen Schiffen, die für den mittleren Main und den Main-Donau-Kanal zu viel Tiefgang haben, End- und Umladestation. Im Aschaffener Hafen sind rund 2000 Menschen beschäftigt.

Bad Kissingen hat im „Entente Florale“,

dem europäischen Schönheitswettbewerb für Kommunen, eine Goldmedaille gewonnen und gehört damit, nach Aussage des Oberbürgermeisters Karl-Heinz Lautenbach, unter 22000 Teilnehmern in Europa zu den fünf besten. (SZ)

Die Felsen rund um das Fränkische Schweiz Museum in Tüchersfeld

wurden kürzlich in die Reihe „Bayerns schönste Biotope“ aufgenommen. Die Tüchersfelder Felsen sind der markante und ganz besonders schön erhaltene Rest eines vor 200 Millionen Jahren entstandenen gewaltigen Riffzuges, der einst bis Nördlingen reichte.

„Nachbar – wir brauchen UNS“

war das Leitthema des diesjährigen „Tages der Regionen“: Rund um den Erntedanksonntag am 3. Oktober präsentierten sich auch in zahlreichen fränkischen Orten regionale Produzenten und Dienstleister. In diesem bundesweiten, ganz stark von Feuchtwangen ausstrahlenden Aktionsbündnis haben sich Natur- und Umweltschutzverbände, kirchliche Organisationen, Land- und Forstwirtschaft, Jugendarbeit, Tourismus, Bildungseinrichtungen, Verbraucherschutz, Gastronomie und mittelständisches Handwerk vereint; ihr Ziel ist, die Chancen, aber auch die Macht des regionalen Wirtschaftens und Handelns darzustellen.

Erste Pilgerstempel in der Erzdiözese Bamberg
wurden in Marloffstein (Mfr.) am Festtag des hl. Jakobus am 25. Juli 2004 während eines Gottesdienstes der Öffentlichkeit vorgestellt. Die dortige Jakobuskapelle ist Station auf dem Pilgerweg zum Grab des Hl. Jakobus nach Santiago de Compostella in Spanien. Auf Wunsch des Pfarrers schuf der Bamberger Graphiker Alfred Heinz Kettmann in Zusammenarbeit mit dem Direktor des Diözesanarchivs Bamberg, Dr. Josef Urban, einen rechteckigen Stempel mit einer Umschrift in lateinischer Sprache.

Ausstellungen in Franken

Aschaffenburg

Kunsthalle Jesuitenkirche, Pfaffengasse 26

„Emil Schumacher:

Immer wieder male ich mein Bild“

23. 09. bis 05. 12. 2004

Di: 14.00–19.00 Uhr

Mi – So: 10.00–13.00 und 14.00–17.00 Uhr

Bad Kissingen

Museum Obere Saline

„Der Glanz der Thora –

Zeugnisse jüdischen Lebens in Unterfranken“

12. 10. 2004 bis 31. 01. 2005

Altes Rathaus, Marktplatz

„Neue Seelenbilder“

24. 09. bis. 31. 10. 2004

Mi – Fr: 9.30–17.00 Uhr

Sa: 9.00–12.30 Uhr, So: 14.00–17.00 Uhr

Bad Windsheim

Fränkisches Freilandmuseum

„Über alle Maßen: Modelle und Pläne
in der heutigen Hausforschung“

02. 10. bis 14. 11. 2004

Di – So: 10.00–17.00 Uhr

Bamberg

Stadtgalerie Villa Dessauer, Hainstraße 4 a

„Volker Hinniger (1947–1988): Nibelungenzyklus“

26. 09. bis 01. 11. 2004

Di – So: 10.00–16.00 Uhr

Erlangen

Stadtmuseum, Martin-Luther-Platz 9

„Einfache Welten? – Naive Kunst“

26. 09. bis 14. 11. 2004

Di – Mi: 9.00–12.00 und 14.00–17.00 Uhr

Do – Fr: 9.00–13.00 Uhr, Sa/So: 11.00–17.00 Uhr

Hildburghausen

Stadtmuseum, Apothekengasse 11

„Das Residenzschloß Hildburghausen 1685–1945“

12. 09. bis 24. 10. 2004

Di – So: 10.00–17.00 Uhr

Kleinlosnitz

Oberfränkisches Bauernhofmuseum

„Trauer und Hoffnung“

22. 10. bis 28. 11. 2004

Marktheidenfeld

Franck-Haus, Untertorstraße 6

„Kunstpreis Zeichnen der Stadt Marktheidenfeld

30. 10. bis 12. 12. 2004

Mi – Sa: 14.00–18.00 Uhr

So/Fei: 10.00–18.00 Uhr

Meiningen

Schloß Elisabethenburg

„Ochsenkarren und Equipagen des
residenzstädtische Meinigen im 19. Jahrhundert“

16. 09. 2004 bis 05. 06. 2005

Di – So: 10.00–18.00 Uhr